Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,
dieses Buch ist für Sie gedacht, wenn Sie

- überlegen, was Sie studieren wollen, und Entscheidungsunterstützung suchen,
- gerade angefangen haben zu studieren und Orientierungshilfen brauchen können,
- bereits ein paar Semester studiert haben und manchmal nicht recht wissen, wie es weitergehen soll oder
- bereits in echten Schwierigkeiten stecken und Klarheit über Ihr Studium suchen.

Die einzelnen Abschnitte sind in bestimmten Phasen des Studiums aktuell, so dass es nicht viel Sinn hat, das Buch von vorne bis hinten durchzulesen und dann wegzulegen. Picken Sie sich jeweils das heraus, was Sie gerade brauchen:

- Die Kap. 1–4 könnte man unter der Überschrift **Orientierungsphase** zusammenfassen. Hier geht es um die Entscheidung für ein Studienfach, eine Hochschulform und die Wahl der Hochschule, die Finanzierung, die erste Orientierung an der Hochschule und die Organisation des Lebens rund um das Studium.
- Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf **Arbeits- und Organisationstechniken** wie Literaturrecherche, Schreiben im Studium,

Zeitmanagement, Vortragen, eine Abschlussarbeit schreiben und Prüfungen absolvieren. Dies sind die Themen der Kap. 6–8, 11, 13–15.

- Den dritten Themenstrang könnte man mit **Motivation und Krisen** überschreiben. Hier geht es um Fragen wie: Was mache ich, wenn ich etwas nicht verstehe? Wie erhalte ich meine Motivation? Was ist, wenn ich mich mit Abbruchgedanken trage? Diese und weitere Fragen werden in den Kap. 5, 9 und 17 diskutiert.
- Kapitel 10 gibt Tipps zum Umgang mit Mathematik im Studium.
- In Kap. 16 geht es um Gleichstellung und Frauenspezifisches.

Dieses Buch versteht sich nicht als Anleitung für ein schnelles Studium, sondern als ein Informations- und Reflexionsangebot. Ich kenne Sie nicht und kann mir nicht anmaßen, Ihnen zu sagen, was für Sie das Beste ist. Ich kann und will niemandem Vorschriften machen, sondern nur Argumente vorbringen. Denn nicht jeder Hinweis ist für jeden nützlich: Wer ohnehin schüchtern ist, wird von dem Rat, sich in bestimmten Situationen zurückzuhalten, noch mehr eingeschüchtert; hingegen einem notorischen Anderen-ins-Wort-Faller nahezulegen, er möge doch zeigen, was er kann, kann fatale Wirkungen auf die Atmosphäre im Seminar haben. Wer Gefahr läuft, sich durch seinen Perfektionismus selbst ein Bein zu stellen, zieht vielleicht aus der Mahnung, gründlich und sorgfältig zu sein, noch mehr Nahrung für seine Selbstblockade, während jemand, der zu Oberflächlichkeit und vielleicht auch Bequemlichkeit neigt, sich bestätigt fühlt von Sprüchen wie „Mut zur Lücke!“ Sie müssen selbst herausfinden, welcher Stiefel Ihnen passt. Fragen Sie sich stets, wo bei Ihnen aktueller Handlungsbedarf überhaupt besteht, und wenn Sie diesen nicht sehen, lassen Sie sich von den entsprechenden Ratschlägen bloß nicht verwirren.

Ähnliches gilt für die Prägung, die ich selbst durch die Fächer Mathematik und Informatik erhalten habe. Einige Hinweise passen vielleicht nicht in Ihr fachliches Umfeld; lesen Sie selektiv und finden Sie selbst heraus, was Ihnen in Ihrer Situation nützt.

Mir ging es nicht nur darum, das Handwerkszeug für das Studium zu vermitteln – richtig lesen, schreiben, zitieren, lesen und Prüfungen absolvieren etwa, obwohl das natürlich Themen sind. Mir liegt daran, zu vermitteln, wie man eine persönliche Beziehung zu seinem Fach entwickelt und die Studienzeit genießt. Das klingt sonderbar in einer Zeit der Wirtschaftsflaute, der vielbeschworenen Akademikerarbeitslosigkeit und der vielen drohenden Menschheitsprobleme. Aber für Ihre Zukunft tun Sie am meisten, wenn Sie Ihren Kopf benutzen, um über Lösungen nachzudenken – nicht, um ihn in den Sand zu stecken und zu erwarten, dass andere für Sie denken. Wenn Ihnen die Lektüre hilft, Ihr Studium mit mehr Optimismus und Spaß an der Sache zu bewältigen, dann hat das Buch seinen Zweck erfüllt.

Und wenn nicht? Dann können Sie sich in einer E-Mail an mich Luft machen (info@barbara-messing.de) und mir schreiben, was Ihnen gefehlt oder Sie gestört hat.

Alle Informationen in diesem Buch wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Abgesehen davon, dass mir bei der Recherche Fehler unterlaufen sein können, kann ein Buch niemals tagesaktuell sein. Gerade im Hochschulbereich ändert sich derzeit vieles. Neue Gesetze werden erlassen oder es werden folgenreiche Gerichtsurteile gefällt; Gebühren eingeführt oder (seltener) abgeschafft, Ermessensgrenzen und Kosten werden angepasst. Im Anhang sind Leitseiten vieler offizieller Stellen genannt, bei denen Sie sich über aktuelle Regelungen informieren können. Sie können auch von meiner Homepage

http://www.barbara-messing.de

aus Ihre Recherche starten, dort sind alle angegebenen Verbindungen zusammengestellt und werden laufend aktualisiert.

Webseiten sind flüchtig und vergänglich und ich habe keinen Einfluss auf ihr Bestehen und ihre Qualität. Sollten Links nicht funktionieren, versuchen Sie es mit den gängigen Suchmaschinen. Für Hinweise auf „tote“ Links oder interessante neue bin ich jederzeit dankbar.

Das Literaturverzeichnis enthält die Bücher, die unmittelbar mit dem Thema Studieren zu tun haben. Alle weiteren Quellen, die ich benutzt habe, sind im laufenden Text genannt.

Neben der Literatur- und Internetrecherche bildeten meine Erfahrungen aus vielen Jahren im Universitätsbetrieb, als Lehrbeauftragte an Fachhochschulen und als Lehrerin am Berufskolleg die Grundlage für dieses Buch. Mancher Gesprächsfetzen hat hier seinen Niederschlag gefunden und manch Lehre ließ sich ziehen, vor allem dann, wenn Dinge nicht so liefen, wie sie sollten.

Am Gelingen dieses Buches waren darüber hinaus eine Reihe von Personen direkt beteiligt: Für erhellende Gespräche, das Stöbern im Manuskript und technische Unterstützung danke ich Prof. Dr. Christoph Beierle (FernUniversität Hagen) und Dr. Manfred Widera (ehemals FernUniversität Hagen). Dr. Carmen Boxler (ehemals Frauenbeauftragte der Universität Karlsruhe) trug mit kritischen Anmerkungen und philosophischen Kommentaren zum Kap. 16 bei. Sachkundige Auskünfte erhielt ich außerdem von Joachim Ackva, Anna-Katharina Baradaranossadat, Michael Messing und Cornelia Rupp-Freidinger. Ich danke auch Linda Messing und Sören Uebis, die beim Korrekturlesen geholfen haben.

Für die zweite Auflage wurde das Buch vollständig überarbeitet und aktualisiert. Die „neuen“ Studiengänge Bachelor und Master sind inzwischen nicht mehr ganz so neu; die Bedeutung der Medien hat mit neuen mobilen Geräten, den sozialen Netzwerken und dem Ausbau der Online-Angebote durch die Universitäten enorm zugenommen. Vieles ist neu hinzugekommen, manches konnte nicht mehr so stehen bleiben, und manchmal habe ich mich gefragt, wozu man ein Buch braucht, wo

heutzutage doch eigentlich alles im Internet steht. Die Antwort ist: Genau deshalb. Denn anders als das Internet hat das Buch einen Anfang und – noch wichtiger: ein Ende.

Viel Spaß beim Lesen!

Wuppertal, Deutschland Barbara Messing
im August 2011

http://www.springer.com/978-3-642-20650-4

Das Studium: Vom Start zum Ziel
Lei(d)tfaden für Studierende
Messing, B.
2012, XIX, 359 S. 13 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-642-20650-4